





INHALTSVERZEICHNIS

07 | JAHRESBERICHT

- Umweltbildung
- Forschung
- Unterstützung
- Fazit und Ausblick

17 | FINANZBERICHT

- Bilanz
- Betriebsrechnung
- Mittelflussrechnung
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhang zur Jahresrechnung







JAHRESBERICHT 2018

Dieses Jahr durften wir an oberster Stelle über unser Engagement informieren. An der UN-Konferenz für Biodiversität in Sharm El Sheikh, Ägypten, konnten wir unser Anliegen für einen verantwortungsvollen Wildtiertourismus vorstellen.

Unsere Präsidentin Angela Ziltener hielt einen vielbeachteten Vortrag über den Schutz der Delfine im Roten Meer. Stellvertretend für die weltweiten Anstrengungen verschiedener NGOs zeigte sie Wege und Möglichkeiten für einen nachhaltigen Wildtiertourismus auf. Nur Ausdauer und fortlaufende Zusammenarbeit zwischen NGOs und Regierungsstellen können zu einem dauerhaften Erfolg führen.

Im Rahmen der Konferenz fand ein Treffen mit der ägyptischen Umweltministerin statt. Sie stellte wirksame Schritte für den Schutz der Delfine im Roten Meer in Aussicht: «Mit verschiedenen Kooperationspartnern soll ein nachhaltig verwalteter Delfintourismus-Sektor entstehen.»

Ebenfalls wurde Angela Ziltener als Beraterin in den Oman eingeladen. In Maskat und Salalah (Hawana) wird in den nächsten Jahren der Delfintouris-

mus stark zunehmen. Hier besteht die Chance, dass durch die Einführung des Code of Conducts ein wesentlicher Beitrag zu einem nachhaltigen Tourismusangebot geleistet werden kann. Der Oman könnte hier eine Vorreiterrolle für die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Delfinen und Walen übernehmen. Hoffen wir, dass die Regierung diese einmalige Chance nutzt.

Zusätzlich begleiteten wir eine Masterstudentin, die ihre Arbeit über verantwortungsvollen Delfintourismus im Oman schrieb. Durch diese Arbeit konnten wertvolle Einblicke in den aktuellen Stand von «Whale-Watching»-Praktiken sowie Regulationen und deren Umsetzung aus der Perspektive verschiedenster Parteien im Oman (Institutionen, Anbieter, Regierung usw.) gewonnen werden.

Unsere delfinischen «Filmstars» Sefa, Dandy, Daniel und Juna blieben auch 2018 ein grosses Thema. Die deutsche Erstausstrahlung der BBC Natural History Unit «Unser blaue Planet II» war ein voller Erfolg und zeigt beeindruckende Aufnahmen der Delfine im Roten Meer.

UMWELTBILDUNG

Die fortwährende Lobbyarbeit bei den verschiedenen Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft stellt eine unserer wichtigsten Aufgaben dar. Nur durch die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen kann der nachhaltige Tourismus langfristig gefördert werden.

Wir besprechen zurzeit Lösungsansätze mit dem ägyptischen Tourismusministerium, die sobald wie möglich umgesetzt werden sollten. Des Weiteren finden immer wieder Treffen mit Verantwortlichen des Red Sea Nationalparks statt, um den rücksichtslosen Delfintourismus vor Ort in den Griff zu bekommen.

Mittlerweile gibt es rund 80 Delfintour-Anbieter in Hurghada. Diese garantieren Delfinschwimmen unabhängig davon, ob die Tiere schlafen oder schon viele Boote anwesend sind. Mit anderen Worten: «Die Richtlinien werden nur von ganz wenigen Anbietern eingehalten.»

Leider wurden die letzten zurückgebliebenen Bojen, die im Sommer 2017 von der HEPCA und dem Nationalpark in Shaab El Erg sowie Shaab El Fanous gesetzt wurden, auch noch entfernt. Die Ruhezone für die Delfine sind so nicht mehr sichtbar und der Code of Conduct kann nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden. Hier verhandeln wir aktiv mit dem Umweltministerium, um weitere Lösungsansätze wie zum Beispiel Eintrittsgebühren zu finden und auch schnellstmöglich umzusetzen.

Von El Gouna aus dürfen von Rechts wegen keine Boote mehr zum aktiven Schwimmen mit Delfinen ablegen. Nur «Watching» ist noch erlaubt. Leider gibt es immer wieder kleine Schnorcheltourboote, die zu den Delfinen fahren und sie während des Schlafens stören. Dokumentieren und berichten Beobachter auf dem Meer von diesem Fehlverhalten, wird in El Gouna sofort gehandelt: Der Anbieter muss sich verpflichten, sich an die Regeln zu halten.

Ansonsten droht ihm die Kündigung des Vertrags mit dem Hotel.

Auch dieses Jahr war Dolphin Watch Alliance wieder an verschiedenen Veranstaltungen und Messen unterwegs. So zum Beispiel:

- UN Biodiversitätskonferenz in Sharm El Sheik, EGY
- Boot in Düsseldorf, DEU
(in Kooperation mit der GRD)
- ITB in Berlin, DEU
(in Kooperation mit der GRD)
- Interdive in Friedrichshafen, DEU
(in Kooperation mit dem VDST)
- Unterwasserfestival in Gossau, CHE
- Earth Week in EL Gouna, EGY
- Int. Red Sea Sympson und CMAS Instructor Update Kurs, EGY

Ziel war stets, Informationen über die Situation in Ägypten, den Code of Conduct und einen nachhaltigen Delfintourismus zu verbreiten. Verstärkt haben wir aber auch generell das Thema Wildtiertourismus behandelt.

Zum ersten Mal begleiteten Sina Kreicker und Angela Ziltener eine 7-tägige Exkursion in den Gewässern der Malediven. An Bord der ScubaSpa Yang vermittelten sie den Gästen spannende Einblicke und Informationen über Wale, Delfine und andere Meeresbewohner. Hier konnten wir aktiv aufzeigen, dass nachhaltiger Tourismus funktioniert.

Trotz einzelner Rückschritte zeigen die verschiedenen Meetings und Kontakte immer wieder positive Aspekte. Wichtig ist sicher auch, dass der Druck seitens des Tourismus zunimmt. Hierzu bedarf es der Anstrengungen aller: Regierungen, Organisationen, Stakeholder, Anbieter und Touristen. Jeder kann sich der Verantwortung stellen. Gerade die Gäste haben ein enormes Potenzial, die Situation zu verbessern. Wenn sie einen rücksichtsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Lebewesen fordern, müssen sich die Anbieter anpassen.




University of Zurich
UZH
Department of Anthropology



Cairo University



Environmental
Science & Policy
Department

JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN



University of Stuttgart
Germany

 **CAMPUS**
EL GOUNA

FORSCHUNG

Die Forschung läuft trotz erschwerter Bedingungen weiter. Der Einfluss des Massentourismus macht es teilweise fast unmöglich, das natürliche Verhalten der Delfine zu beobachten. Umso wichtiger sind Daten der aktuellen Situation. Denn wissenschaftliche Daten untermauern die Schutzbemühungen.

Langzeitstudien wie unsere sind von unschätzbarem Wert. Nur so können Trends und Veränderungen über einen längeren Zeitraum wahrgenommen und dokumentiert werden. Deshalb bleiben wir trotz erschwerten Bedingungen am Ball und tragen weiterhin wissenschaftliche Daten zu den Delfinen in der Region Hurghada / El Gouna zusammen.

Im Oktober wurde die Publikation von Dara Orbach im «Comparative Psychology» mit dem Titel «Testes size, vaginal complexity, and behavior in toothed whales (Odontocetes): Arms race or tradeoff model for dusky dolphins (*Lagenorhynchus obscurus*),

harbor porpoises (*Phocoena phocoena*), and bottlenose dolphins (*Tursiops spp.*)?» akzeptiert und wird 2019 publiziert. Die Daten von Dolphin Watch Alliance leisteten dabei einen wichtigen Beitrag. Unsere Videoaufnahmen, die das Paarungsverhalten des Indopazifischen Grossen Tümmlers aus dem Roten Meer aufzeigen, wurden analysiert, ausgewertet und mit anderen Delfinarten wie Schweinswal und Schwarzdelfin verglichen.

Des Weiteren werden die zusammengetragenen Verhaltensdaten in Bezug auf das Putz- und Schlafverhalten des in der Umgebung von Hurghada / El Gouna lebenden Indopazifischen Grossen Tümmlers ausgewertet. Die gewonnenen Daten zeigen, wie wichtig es ist, weitere Schutzzonen im Norden des Roten Meeres zu veranlassen. Zudem, um den Zuwachs sowie die Abnahme der Delfinpopulationen zu dokumentieren, werden weitere Daten aufgenommen und ausgewertet.



UNTERSTÜTZUNG

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern und Unterstützern vor Ort sowie unseren Donatoren und Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement, ihr Interesse und ihr Vertrauen in unsere Organisation:

Donatoren und Sponsoren:

- Aqua Lung
- Badischer Tauchsportverband (BTSV)
- CMAS swiss diving
- Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD)
- Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung
- Mission Deep Blue
- OceanCare
- Unterwasserfestival Gossau SG
- Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)
- Willy und Margherit Wölfl-Stiftung für den Natur-, Umwelt- + Tierschutz
- Württembergischer Landesverband für Tauchsport (WLT)

Kooperationspartner und Unterstützer vor Ort in Ägypten, die unsere Ideen mittragen, uns Türen öffnen und sich aktiv für die Forschung und den Schutz der Delfine im Roten Meer engagieren:

- Blue Brothers
- Coraya Divers
- Dive Connection
- Dive Point
- El Gouna Town
- Extra Divers
- Orca Dive Club
- Red Sea Governor
- Red Sea Nationalpark
- Robinson Club Soma Bay und alle Teilnehmenden an der Charity-Schwimmaktion
- Sawiris Foundation
- SWDF Tauchbasis
- TUB Campus El Gouna

Wir bedanken uns zudem bei den Personen und Organisationen, die nicht öffentlich genannt werden möchten. Herzlichen Dank auch an die verschiedenen Kooperationsuniversitäten (siehe Seite 10).



FAZIT UND AUSBLICK

Fazit 2018

Mehrere Anbieter verzichten in Ägypten schon auf das Schwimmen mit Delfinen und bieten die Touren als Dolphin Watching an.

Ein grosser Schritt. Dennoch kann bei dieser grossen Anzahl von Anbietern der Code of Conduct gar nicht mehr umgesetzt werden. Es braucht Massnahmen durch die Regierung. Dies bedeutet die Einführung von Lizensierungen, Eintrittsgebühren zu bestimmten Riffen usw. Nur so kann die Anzahl der Tourenanbieter dauerhaft reduziert und deren Qualität erhöht werden. Bis der Code of Conduct als Gesetz verankert wird und Lizensierungen ausgesprochen werden können, müssen die ägyptischen Behörden so schnell als möglich Übergangslösungen treffen. Eine Möglichkeit wäre, wenn Touristen auf das Schwimmen mit Delfinen ganz verzichten würden. Dies würde den Druck auf die ansässigen Delfine schon erheblich reduzieren.

Die Vorstellung des Code of Conducts im Oman zeigt, dass nachhaltiger Tourismus ein Thema ist. Hoffen wir, dass der Oman diese Chance nutzt!

Ausblick 2019

Neu in den Fokus rückt das Thema Wildtiertourismus als übergeordnete Problematik. Der Druck durch den Massentourismus wird im ganzen Tierreich immer grösser und ist in Teilen unserer Natur untragbar geworden.

Wir werden hier verstärkt Kooperationen mit anderen NGOs suchen, um gemeinsam für unsere Anliegen einzutreten. Nachhaltiger Wildtiertourismus ist möglich und kann eine Win-Win-Situation für alle Parteien sein.

Mit unserer laufenden Forschung vor Ort sammeln wir weiterhin wissenschaftliche Daten, um die Notwendigkeit des Schutzes zu untermauern. So können wir bei wichtigen Regierungsentscheiden betreffend der Implementierung von Schutzmassnahmen unterstützend wirken.



BILANZ

AKTIVEN	31.12.18 (CHF)	31.12.17 (CHF)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Bankguthaben	11 201.47	8 579.13
Total Umlaufvermögen	11 201.47	8 579.13
TOTAL AKTIVEN	11 201.47	8 579.13
PASSIVEN	31.12.18 (CHF)	31.12.17 (CHF)
Fremdkapital		
Fondskapital		
Fonds mit Zweckbindung	453.95	3 803.95
Total Fremdkapital	453.95	3 803.95
Eigenkapital		
Organisationskapital	4 775.18	753.85
Jahresergebnis	5 972.34	4 021.33
Total Eigenkapital	10 747.52	4 775.18
TOTAL PASSIVEN	11 201.47	8 579.13

BETRIEBSRECHNUNG

	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Betriebsertrag		
Allgemeine Spenden	3 553.62	510.00
Spenden Organisationen	8 814.51	7 041.88
Spenden Stiftungen	11 000.00	9 000.00
Total Spenden	23 368.13	7 486.35
Mitgliederbeiträge	350.00	350.00
Total Beiträge	350.00	350.00
Beiträge Fonds Projekte Ziltener	5 650.00	18 050.00
Total Spenden + Beiträge zweckgebunden	5 650.00	18 050.00
Total Betriebsertrag	29 368.13	34 951.88
Betriebsaufwand		
Personalaufwand Forschung	6 589.62	6 861.18
Personalaufwand Aufklärung	6 000.00	6 861.18
Total Personalaufwand Projekte	12 589.62	13 722.36
Reiseaufwand Forschung	688.00	
Reiseaufwand Aufklärung	1 480.50	490.00
Kongressaufwand Forschung	420.00	1 071.55
Total Reiseaufwand Projekte	2 588.50	1 561.55
Sachaufwand Forschung	954.77	410.00
Sachaufwand Aufklärung		
Internet Aufklärung	16.90	
Total Sachaufwand Projekte	971.67	2 264.00
Unterhaltskosten Forschung	1 575.00	1 000.00
Total Unterhaltskosten Projekte	1 575.00	1 000.00
Total Direkter Projektaufwand	18 874.79	18 547.91

	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Personalaufwand Administration	500.00	1 958.64
Sozialleistungen Projekte + Administration	4 652.30	4 086.20
Versicherungen Projekte + Administration	242.00	
Total Personalaufwand Administration	5 394.30	6 044.84
Reiseaufwand Administration	1 110.60	3 031.00
Internet Administration	79.50	
Fundraising	1 269.00	1 400.00
Total Betriebsaufwand Administration	2 459.10	4 431.00
Total Aufwand Administration	7 853.40	10 475.84
Total Betriebsaufwand	26 728.19	29 023.75
Betriebsergebnis I	2 639.94	5 928.13
Bank- und Postspesen	- 17.60	- 14.00
Total Finanzerfolg	- 17.60	- 14.00
Betriebsergebnis ohne Fondsergebnis	2 622.34	5 914.13
Fondszuweisungen Projekte A. Ziltener	5 650.00	18 400.00
Fondsverwendung Projekte A. Ziltener	9 000.00	16 507.20
Total Fondsergebnis	3 350.00	- 1 892.80
Betriebsergebnis mit Fondsergebnis	5 972.34	4 021.33
Betriebsergebnis	5 972.34	5 972.34

MITTELFLOSSRECHNUNG

	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Mittelfluss aus Mittelflusstätigkeit		
Jahresergebnis	5 972.34	4 021.33
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Fonds Projekte A. Ziltener	- 3 350.00	1 892.80
Veränderung	2 622.34	5 914.13

	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Veränderung flüssige Mittel		
Bestand Eröffnungsbilanz	8 579.13	2 665.00
Bestand Schlussbilanz	11 201.47	8 579.13
Veränderung	2 622.34	5 914.13

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2018

	Anfangs- bestand	Zuweisung	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Kapital / Jahresergebnis	4 775.18	5 972.34		10 747.52
Jahresergebnis	4 775.18	5 972.34		10 747.52
Mittel aus Fondskapital				
Fonds Projekte A. Ziltener	3 803.95	5 650.00	9 000.00	453.95
Jahresergebnis	3 803.95	5 650.00	9 000.00	453.95
Zusammenzug Veränderung des Kapitals				
Mittel aus Eigenfinanzierung	4 775.18	5 972.34		10 747.52
Mittel aus Fondsfinanzierung	3 803.95	5 650.00	9 000.00	453.95
Mittel Zusammenzug	8 579.13	11 622.34	9 000.00	11 201.47



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr 2018 dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten von Dolphin Watch Alliance sowie den Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER21). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Buchführung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Es werden sämtliche Kosten und Einnahmen ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken CHF geführt. Die Bewertung der Flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

3. Personalkosten und Entschädigungen

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigung. Insbeson-

dere auch keine pauschalen Sitzungsgelder. Sie tragen kleine Unkosten selbst.

Projektmitarbeitende und Praktikanten können für die Arbeiten in den einzelnen Projekten entschädigt werden. Die Entschädigungen sind, soweit sie nicht durch zweckgebundene Fonds finanziert sind, durch den Vorstand zu genehmigen. Projektarbeiten müssen sich klar von Vorstandsarbeiten abgrenzen lassen.

4. Materielle Leistungen ohne Verrechnung

Die Firma Aqua Lung lieferte verschiedenes Tauchequipment, das für beide unterstützten Projekte genutzt wird.

5. Leistungsbericht

Der Verein Dolphin Watch Alliance ist gemeinnützig. Die Berichte aus den unterstützten Projekten bilden integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung 2018 und liefern die erforderlichen Angaben des Leistungsberichts nach Swiss FER 21.

DOLPHIN WATCH ALLIANCE

Sekretariat | Sonnenstrasse 6 a | 9200 Gossau SG | Schweiz
info@dolphinwatchalliance.org | www.dolphinwatchalliance.org

